

Nach Kostenexplosion für Stadtteilzentrum: Rat sagt noch mal „Ja“

Wichlinghofen. Die Kosten für das neue Stadtteilzentrum im Dortmunder Süden explodieren. Trotzdem hat der Rat nun noch einmal „Ja“ zum Neubau gesagt.

Der Neubau soll dem südlichen Dortmunder Vorort sowie seinen Bürgerinnen und Bürgern ein Zuhause geben. Er soll ein Treffpunkt werden in Wichlinghofen. Nach langer Vorlaufzeit kam bereits 2021 der Ratsbeschluss für den Bau des multifunktionalen Stadtteil- und Bildungszentrums.

Im Januar 2023 war dann klar: Für die geplanten 18 Millionen Euro ist der Neubau nicht zu haben; benötigt werden Stand jetzt 27 Millionen. Die Verwaltungsspitze empfahl den politischen Gremien trotz dieser enormen



Das Bauschild für den neuen multifunktionalen Schulkomplex steht schon länger. Jetzt hat der Rat die höheren Kosten „abgesegnet“.

FOTO BAUERFELD

Preissteigerung: Es soll weitergehen auf der Baustelle.

Die Vorlage wanderte innerhalb weniger Tage auf die Tagesordnungen der involvierten Ausschüsse – es gab überall den Willen, das Projekt trotz allem weiterzuführen.

Auf der Tagesordnung des Rates stand das Thema dann schließlich am 9. Februar. Einstimmig beschloss man, an dem Projekt „Neubau des multifunktionalen Stadtteilzentrums“ festzuhalten – ungeachtet der Kostensteigerungen. Bedingt sei die Kostensteigerung durch die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine und die gestiegenen Energiekosten. Die Arbeiten für den Neubau sollen im Laufe dieses Jahres beginnen. *blf*